

Der Unterländer Bevölkerungsanteil hat sich seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1960 von 38 % auf 28,7 % reduziert; seither ist der unterländische Bevölkerungsanteil wieder leicht angestiegen (auf 30 % im Jahre 1979). Der Stimmberechtigtenanteil der Unterländer ist von 1862—1970 von 37,7 % auf 31,6 % gefallen, wobei seither auch hier eine gewisse Trendumkehr festzustellen ist (33 % Stimmberechtigtenanteil im Jahre 1980).

Mit den in den Volksabstimmungen 1919, 1945 und 1972 verworfenen Vorlagen war versucht worden, das seit 1878 bestehende Sitzverhältnis im Landtag von 60 % : 40 % etwas im Sinne der veränderten Bevölkerungs- bzw. Stimmberechtigtenanteile zu korrigieren.

¹⁰² Von den 15 Abgeordneten wurden aufgrund der Verfassung von 1862 12 Abgeordnete durch indirekte Wahl (durch vom Volk zu wählende Wahlmänner) gewählt, 3 Abgeordnete wurden vom Fürsten ernannt. Die Aufteilung betraf die vom Volk indirekt gewählten 12 Abgeordneten unter Berücksichtigung der ober- und unterländischen Bevölkerungszahl (5020 : 3069); das Oberland erhielt 7 Abgeordnete, das Unterland 5. Siehe hierzu vorerwähnter (Anm. 100) Kommissionsbericht, in: *Jb* 1903, 37.

Der Fürst ernannte 2 Abgeordnete aus der Oberländer, 1 Abgeordneten aus der Unterländer Bevölkerung, so dass faktisch ein Verhältnis von 9 : 6 gegeben war.

¹⁰³ Siehe Anm. 86. Unter Berücksichtigung der mitgerechneten landesabwesenden Liechtensteiner ergibt sich folgende Aufteilung: Oberland 3799 (62 %); Unterland 2318 (38 %); total: 6117.

¹⁰⁴ Volkszählung, siehe Ospelt, Diss., Anhang 25ff.

¹⁰⁶ Volkszählung.

¹⁰⁶ Wohnbevölkerungsstatistik (1. 12. 1978). Siehe Anm. 89.

¹⁰⁷ Wohnbevölkerungsstatistik (1. 12. 1979). Siehe Anm. 89.

¹⁰⁸ Landratswahl. Stimmberechtigtenzahlen für Balzers und Planken fehlen (Schädler-Akt 317). Schätzung bei Geiger, Diss., 158, dortige Anm. 5.

¹⁰⁹ Landtagswahl 24. 11. 1862, Landtagswahlakten.

¹¹⁰ Landtagswahl 5. 2. 1922, Landtagswahlakten.

¹¹¹ Volksabstimmung Abänderung Steuergesetz 27. 4. 1924, Abstimmungsakten.

¹¹² Landtagswahl 29. 4. 1945, Statistisches Jb 1980, 257f.

¹¹³ Landtagswahl 15. 2. 1953, Statistisches Jb 1980, 257f.

¹¹⁴ Landtagswahl 25. 3. 1962, Statistisches Jb 1980, 257f.

¹¹⁵ Landtagswahl 1. 2. 1970, Statistisches Jb 1980, 257f.

¹¹⁶ Landtagswahl 2. 2. 1978, Statistisches Jb 1980, 259f.

¹¹⁷ Gemäss Bericht der Regierung an den Landtag vom 16. 9. 1980 über Volksabstimmung vom 7. 9. 1980 betreffend Verpflichtungskredite Kunsthause und Konferenztrakt.